

Neuere Forschungen zur Soziologiegeschichte

Tagung der
Sektion Geschichte der Soziologie der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie
in Zusammenarbeit mit dem
Archiv für die Geschichte der Soziologie in Österreich
und dem Institut für Soziologie der Universität Graz

17. November 2022

Universität Graz

Raum SZ 01.18, Universitätsplatz 3, 1. Obergeschoß

Die Veranstaltung findet hybrid statt: <https://unimeet.uni-graz.at/b/str-bu3-ipf-ky1>

Organisiert von Stephan Moebius & Martin Strauss (Universität Graz)

Programm

- 9:00-9:15 Eröffnung
- 9:15-10:00 Rafael Hiden (Universität Salzburg/Universität Graz): „Von uns selbst sprechen wir“. Soziologiegeschichte mit Soziologie-Geschichten
- 10:00-10:45 Soonim Shin (Wien): Die ungerechtfertigte postkoloniale Kritik an Durkheim, einem entschiedenen Gegner des Kolonialismus
- Kaffeepause
- 11:00-11:45 Amelie Duckwitz (TH Köln) und Hermann Strasser (Universität Duisburg-Essen): Wie Paul F. Lazarsfeld zum Influencer wurde: 80 Jahre Meinungsführerforschung und viele Fragen offen
- 11:45-12:30 Philipp Altmann (Universidad Central del Ecuador): Gumplowicz in den Anden – die Aneignung der vorklassischen Soziologie in Ecuador

Mittagspause

14:00-15:45 Rund um den österreichisch-französischen Soziologen Michael Pollak (1948-1992)

Christian Fleck (Universität Graz): Michael Pollaks österreichische Jahre

Martin Strauss (Universität Graz/Universität Wien/EHESS, Paris): Michael Pollak als reflexiver Vermittler zwischen deutsch- und französischsprachiger Soziologie

Andreas Kranebitter (Universität Graz/United States Holocaust Memorial Museum): Die Grenzen des Sagbaren. Michael Pollak im Kontext der Forschungen zu Konzentrationslagern

Kaffeepause

16:00-17:30 Christian Dayé (TU Graz): Buchpräsentation von *Experts, Social Scientists, and Techniques of Prognosis in Cold War America* (Palgrave 2020)
anlässlich der Auszeichnung mit dem Distinguished Scholarly Publication Award 2022 der American Sociological Association, Sektion History of Sociology and Social Thought

Kommentare von Barbara Hönig (Universität Graz) und Antonia Schirgi (Universität Graz)

17:30-17:45 Abschluss